

## Wer wir sind und was wir wollen!

Mein Name ist Hermann Hohn. Bis Ende Januar 2019 war ich Schulleiter des Friedrich-List-Berufskolleg in Bonn; hier werden u.a. auch die auszubildenden Rechtsanwaltsfachangestellten, Einzelhandelskaufleute, Pharmazeutisch kaufm. Angestellte usw. beschult. Im Verlaufe meiner Dienstzeit war es mit immer ein Anliegen, den Jugendlichen durch zusätzliche Qualifikationen und Abschlüsse bessere Aufstiegsmöglichkeiten zu eröffnen, die dann auch zu einer höheren Vergütung, schließlich zu einer etwas besseren Altersversorgung führen sollen. Die ohne zusätzliche Bausteine unzureichende gesetzliche Altersversorgung war immer Thema für mich, zumal es am Berufskolleg mit Refas, medizinischen Fachangestellten, Friseure, Altenpfleger etc. eine große Anzahl von Auszubildenden gibt, die alleine mit ihren Gehältern wohl keine zufriedenstellende Zusatzversorgung aufbauen können. Hinzu kommt, dass sie die Möglichkeiten, dies doch zu tun, nicht kennen.

Dies möchte ich jetzt nach meiner Pensionierung ändern. Als Partner habe ich Herrn Norman Rentrop gefunden, dem es ein Anliegen ist, das Sparen mit Aktien – und zwar das langfristige Sparen - bei jungen Menschen zu etablieren; Aktien haben über die Jahre hinweg eine Wertsteigerung erfahren. Gemeinsam haben wir festgelegt, dass wir das Sparen mit Aktien - konkret einen Sparplan mit ETF-Fonds - in seiner Langfristigkeit – bis zum Ende des Arbeitslebens – mit pädagogischen Mitteln fördern wollen, und zwar genau bei dem Personenkreis, der bislang gerade diesen Weg nicht in Betracht gezogen hat. Dafür haben wir eine gemeinnützige GmbH gegründet, die SparemitAktien gGmbH. Wir sind unabhängig, werden von keiner Bank und keinem anderen Anbieter unterstützt und empfehlen auch keine speziellen Depotanbieter. Allerdings arbeiten wir mit den Verbraucherverbänden, der Stiftung Warentest sowie mit der Plattform Finanztip.de zusammen, wo den Jugendlichen kostenloses Info-, Test- und Arbeitsmaterial bereitgestellt wird, und sie die dort vorgestellten Möglichkeiten selbst ausprobieren können.

## Die Vorgehensweise

Im Sommer beginnen die neuen Auszubildenden mit ihrer Ausbildung. Unterstellt, das durchschnittliche Alter beträgt zu Beginn der Ausbildung 21 Jahre, so müssen sie sicherlich 45 Jahre lang einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit nachgehen, um - ja, um was? Um eine Altersrente unter 50% ihres Einkommens zu sichern?

Es bedarf nicht viel Phantasie sich vorzustellen, dass das bei weitem nicht ausreicht, um einen halbwegs vernünftigen Lebensstandard zu sichern.

Verständlicherweise **interessiert es Jugendliche nicht** besonders, was in 45 Jahren ist – gelebt wird heute, warten ist nicht ihr Ding; durch Apps, online-Einkäufe und –buchungen erhält man alles **sofort!** Wenn man **langfristiges** Sparen für die Altersvorsorge thematisiert, lautet die Antwort: Wovon denn, so viel verdien ich nicht! Dennoch sparen viele Jugendliche und junge Erwachsene – weil sie immer **schnell über das Geld verfügen** wollen, meist auf einem Sparkonto!!!!

Die Herausforderung ist es also, diesen jungen Erwachsenen zu helfen, eine langfristig angelegte Altersvorsorge grundlegend aufzubauen.



Das kostet 40 € - im Monat – über die Dauer der gesamten Ausbildung – und evtl. auch während des ganzen Erwerbslebens.

Das FOCUS- Beispiel zeigt eine monatliche Anlage von 25 € in ETF-Fonds erbringt – mit einer vorsichtigen 5% Rendite - nach 45 Jahren ein Kapital von 49.000 €.

[https://www.focus.de/finanzen/boerse/fonds/private-vorsorge-so-sparen-sie-guenstig-etf-anlage-fuer-jedes-alter\\_id\\_10242865.html](https://www.focus.de/finanzen/boerse/fonds/private-vorsorge-so-sparen-sie-guenstig-etf-anlage-fuer-jedes-alter_id_10242865.html)

Diese 40 € können die Ausbildungsbetriebe im Rahmen **der vermögenswirksamen Leistungen** gewähren; es ist der **Höchstbetrag!** Damit **legen Sie für Ihre Auszubildende** den Grundstein für z.B. eine 10jährige Zusatzrente in Höhe von monatlich 500€ - oder für ca. 60.000 € Kapital!!!

Das heißt: Auch der Ausbildungsbetrieb, bzw. Arbeitgeber kümmert sich um die Altersvorsorge der Jugendlichen. Das ist ihm wichtig, das ist Fürsorge, das ist Motivation, das gibt Sicherheit! Mit einem kleinem monatlichen Beitrag lässt sich so eine große Wirkung erzielen!!!!

Die Auszubildenden müssen lediglich noch die richtige Anlageform wählen, unser Vorschlag wären ETF-Fonds, und einen ETF-Sparplan abschließen. Danach können sie die Altersvorsorge vergessen, die Sparraten wandern automatisch auf das Konto! Zudem können sie noch über ihre Steuererklärung die AN-Sparzulage beantragen!

Bevor jetzt irgendwelche Befürchtungen und Annahmen entstehen:

*Dies alles sind Entscheidungen, die jeder Jugendliche für sich selbst treffen muss! Wir können nur auf verschiedenen Wegen motivieren und informieren; alles Weitere müssen die Jugendlichen leisten. Dabei bieten wir ein Strukturgerüst sowie die vertrauten Social Media-Lösungen, wie Instagram, WhatsApp, youtube etc., welches alle nutzen können. Wir wollen keinen Einfluss auf die Entscheidung der Nutzer nehmen und keine Produkte anbieten. Vielmehr wollen wir die die Auszubildenden für die rechtzeitige Vorsorge sensibilisieren, sie selbst nach Möglichkeiten recherchieren lassen und ihnen durch unabhängige Portale (z.B. Finanztest, test etc.) eine echte Auswahl ermöglichen.*

Wir haben all diese Aktivitäten unter dem Oberbegriff \$TYLE-YOUR-FUTURE€ zusammengefasst.

Swisttal, 03.05.2019

Hermann Hohn